# *Ein ZBV-Mitarbeiter stellt sich vor*

## Markus Zoller

Alter: 54 Jahre
Zivilstand/Kinder: Verheiratet, 1 Tochter, 1 Stieftochter
Funktion/Abteilung beim ZBV: Beratungsdienst (Teilzeit); ansonsten Treuhand Landwirtschaft
Hobbies: Sportliche Aktivitäten: Jogging, Skifahren, Männerriege, Schwimmen, Tanzen; Ausflüge, Gitarre.
Beim ZBV angestellt seit: 2012

**«Gib dem neuen Tag die Chance, ein guter zu werden.»**

**Was ist Ihr Aufgabengebiet auf der Geschäftsstelle?**
Beratungs-Dienst:
Betriebswirtschaftliche, rechtliche, administrative oder familienrechtliche Fragen: z.B. Schätzungen, Hofübergaben, Gemeinschafts-Formen, Boden-/Pachtrecht.

**Was schätzen Sie an der Arbeit beim Zürcher Bauernverband?**
Das Team im Beratungsdienst setzt sich aus Personen mit unterschiedlichen fachlichen und persönlichen Hintergründen zusammen. Die Möglichkeit des Erfahrungs-Austausches, das aktive Wirken zugunsten der Landwirtschaft.

**Welchen Bezug haben Sie zur Landwirtschaft?**
Ich wuchs auf einem LW-Betrieb im Kanton SH mit Milchwirtschaft, Acker- und Futterbau sowie Rebbau auf. In der Jugendzeit half ich immer auf dem Hof mit. Später studierte ich Ingenieur Agronom an der ETH mit Fachrichtung Pflanzenbau.

Im Beruf war ich in verschiedener Weise für die Agrarwirtschaft tätig: Bauernverband Bern, IP-Kontrolle, Betriebshelfer-Dienst, Projekt-Bearbeitung, Bundesverwaltung, Beratungsstelle.

**Welche politischen Themen beschäftigen Sie zurzeit?**
Erhalt der Wertschöpfung in der Schweiz, v.a. auch in der Landwirtschaft. Die Bedingungen für die einheimische Produktion müssen akzeptabel sein (u.a. Auflagen und Einschränkungen, administrative Abwicklung, Förderung auf dem Markt, Darstellung in den Medien). Ein mögliches Verbot von Pflanzenschutzmitteln in der bevorstehenden eidg. Abstimmung würde die Produktion im Ackerbau stark schwächen, die CH-Landwirtschaft gegenüber dem Ausland benachteiligen und die Selbstversorgung weiter drücken.

**Wofür sind Sie dankbar?**
«Für eine gute Sache tätig sein zu dürfen». Die Erfahrung, immer wieder zu Lösungen beitragen zu können. Für die immer noch guten Lebensverhältnisse in der Schweiz. Für eine Gesundheit, die mir viele Freiheiten und Betätigungen zulässt. Für die abwechslungsreichen Tätigkeiten, die ich in meiner Lebenskarriere ausüben durfte. ■